

**Tamara Rachbauer**

Universität Passau, Passau

**Manfred Rachbauer**

Bezirksmuseum (Herzogsburg) und Stadtarchiv Braunau am Inn

## E-Portfolio macht Schule!

### Mit der Online-Lernplattform ePapyrus auf abenteuerliche Reise in das geheimnisvolle Land am Nil

DOI: <https://doi.org/10.53349/sv.2022.i1.a149>

Die Möglichkeiten von E-Learning und Social Media sollten bereits in der Volksschule als Bereicherung des Unterrichts genutzt werden. Alleine bieten sie sicherlich nicht die ultimative Lösung für alle Lehr-/Lernprobleme, noch können sie herkömmliche Lehr-/Lernmethoden vollständig ersetzen. Dennoch sollte der gezielte Einsatz bereits in der Volksschule beginnen, damit die Schüler\*innen für weiterführende (Schul-)Ausbildungen gerüstet sind. Seit Ende der neunziger Jahre gewinnt im Zusammenhang mit schulischer Medienbildung das E-Portfolio als digitales Lehr-/Lern-Werkzeug immer mehr an Bedeutung. In diesem Beitrag soll nun auf eine ganz konkrete Anwendung für die Unterrichtspraxis eingegangen werden, in welcher das E-Portfolio und die E-Portfolio-Methode eine zentrale Rolle spielen. Es handelt sich hierbei um die Online-Lernumgebung „ePapyrus“ zum Thema „Das Alte Ägypten“.

*Digital Literacy, Digitalisierung des Unterrichts, Online-Lernumgebungen, E-Portfolio, Medienbildung*

### Die Online-Lernplattform ePapyrus

Die unterrichtsbegleitende Online-Lernplattform ePapyrus basiert überwiegend auf der E-Portfolio-Methode, welche auf einer gemäßigt konstruktivistischen Lernvorstellung beruht. Das bedeutet, dass die Schüler\*innen weitgehend in die Planung, Umsetzung und Bewertung eingebunden sind und durch die Lehrer\*innen begleitend unterstützt werden.

Bei der unterrichtsbegleitenden Online-Lernplattform ePapyrus kommt das sogenannte Präsentations-E-Portfolio zum Einsatz (Endres et al., 2008, S. 6; Stangl, 2008), d.h., dass die Schüler\*innen ihre Forschungs- und Erfahrungsberichte, die sie im ePapyrus-E-Portfolio gesammelt haben, in einer abschließenden (virtuellen) Schulveranstaltung ihren Lehrer\*innen, Mitschüler\*innen und auch ihren Eltern präsentieren und damit ihre Anstrengungen, Leistungen

und ihre persönliche Lernentwicklung für ein großes Publikum sichtbar machen. Dies wirkt sich positiv auf die Motivation, das Selbstwertgefühl und auf das Selbstbewusstsein der Schüler\*innen aus. In regelmäßigen (virtuellen) E-Portfolio-Feedbackrunden mit den unterstützenden Lehrer\*innen werden die Forschungs- und Erfahrungsberichte ausführlich besprochen, sowohl aus Sicht der Lehrer\*innen als auch aus Sicht der Schüler\*innen kommentiert und damit der Lernprozess reflektiert. Ein weiterer positiver Effekt, der sich durch den Einsatz des E-Portfolios und der E-Portfolio-Methode ergibt: Bei Elterngesprächen kann genau vorgezeigt und erklärt werden, welche Fortschritte die Kinder im Lernprozess gemacht haben.



ePapyrus

- Home
- LehrerInnen - InfoPoint
- Das Alte Ägypten - Basis
- Das Alte Ägypten - Extra
- Das Alte Ägypten - Aufgaben
- ePapyrus - Blog
- ePapyrus - Sammelmappe
- Hieroglyphen - Workshop
- Senet - Werkstatt
- Museen, Bücher & Co
- Kontakt
- Impressum

Sitemap  
Druckversion  
Login

Home

Begeht euch nun auf die abenteuerliche Reise in das sagenumwobene Land am Nil, liebe Ägyptologinnen und Ägyptologen, mit unserem unterrichtsbegleitendem Ägyptenprojekt ePapyrus!

Mächtige Pharaonen, rätselhafte Pyramiden und gruselige Mumien...

Sicherlich hat schon jede bzw. jeder von euch etwas über das geheimnisvolle Alte Ägypten gehört.

- **Aber wie und warum** wurden die großen Pyramiden erbaut?
- **Welche** berühmten Pharaonen und Königinnen gab es?
- **Was** hat es mit dem Fluch des Pharaos auf sich?
- **Und mussten** Kinder im Alten Ägypten auch in die Schule gehen?

Abbildung 1: Startseite der Online- Lernplattform ePapyrus | Screenshot der Online-Plattform: Manfred Rachbauer

## Die Nutzung der Online- Lernplattform ePapyrus in der Praxis

Nachfolgend wird ein Beispiel für ein unterrichtsmethodisches Vorgehen zum Einsatz der Online- Lernplattform ePapyrus anhand eines detaillierten Lernsequenzablaufs vorgestellt, des-

sen Durchführung in vier Arbeitsschritte unterteilt ist: (1) Einstieg in das Thema, (2) Teameinteilung, (3) Unterrichtsstationen und (4) Präsentation der Ergebnisse.

## 1) Einstieg in das Thema

Um das Vorwissen der Schüler\*innen zu aktivieren und sie auf das geheimnisvolle Alte Ägypten einzustimmen, eignen sich vor allem Ausflüge in Museen, die speziell für Schulklassen aufbereitete Führungen mit ergänzenden Werkstattprogrammen zum Thema Ägypten anbieten. Aber auch multimediale Präsentationen, wie zum Beispiel altersgerecht aufbereitete Dokumentationsfilme oder ein virtueller Rundgang durch die Pyramiden von Gizeh stellen einen passenden Einstieg in das Thema Ägypten dar. Informationsquellen aus dem Internet oder Bücher aus der Schul- bzw. Stadtbibliothek sind ebenso denkbar. Einige Beispiele dazu finden sich unter dem Punkt Museen, Bücher & Co auf der Online- Lernplattform ePapyrus selbst.

## 2) Teameinteilung

Nach dem Einstieg erfolgt die Einteilung in kleinere Teams durch ein Lehrer\*innen-Schüler\*innen-Gespräch in der sogenannten Pyramidenkonferenz. Dabei sollte vor allem darauf Rücksicht genommen werden, dass die Schüler\*innen gut zusammen arbeiten können und ideale Teamgrößen gewählt werden. Als Erfahrungswert bieten sich in der Volksschule Dreier-, Vierer- oder maximal Fünfergruppen an, da hierdurch ein besseres soziales Miteinander gewährleistet wird als bei größeren Gruppenstärken. Vor allem die Zusammenarbeit an den Computer-Arbeitsplätzen lässt sich so einfacher umsetzen. Damit wirklich alle Teams gute Ergebnisse erzielen können, bietet es sich an, bewusst heterogene Arbeitsgruppen zusammenzustellen, damit immer mindestens ein\*e Schüler\*in in jedem Team mitarbeitet, welche\*r Arbeitsprozesse gut strukturieren kann. Eine weitere Möglichkeit ist es, für jedes Team eine\*n Teamleader\*in zu bestimmen. Diese sind dann dafür zuständig, die Zusammenarbeit im Team zu strukturieren und zu koordinieren. Weiters sollte bei der Einteilung auch darauf geachtet werden, dass leistungstärkere Schüler\*innen mit leistungsschwächeren Schüler\*innen und im Umgang mit Computern erfahrene Schüler\*innen mit weniger erfahrenen Schüler\*innen zusammenarbeiten. Die Gruppeneinteilung lässt sich auch auf einfache Art und Weise virtuell durchführen. Hierfür empfiehlt sich der Einsatz von Primolo, ein besonders einsteigerfreundlicher und einfach zu bedienender Webseiten-Generator, der für Lehrkräfte nach der Registrierung kostenlos mit vollem Funktionsumfang eingesetzt werden kann. Genauere Informationen zur Einrichtung und Nutzung finden sich auf der Homepage unter <https://www.primolo.de/>. In Primolo lassen sich geschützte Bereiche für einzelne Schüler\*innen bzw. Gruppen einrichten, die eigenständig an einem Thema arbeiten und ihre Ergebnisse nur im Klassenverband präsentieren bzw. gezielt entscheiden können, wer auf die Inhalte zugreifen darf. Außerdem kann Primolo auch für Projekte eingesetzt werden, die nach außen transportiert werden, also für das gesamte World Wide Web sichtbar sein sollen, aber auch für Projekte im Klassenverband, die nicht nach außen transportiert werden sollen.

### 3) Unterrichtsstationen

Bevor die Arbeit der einzelnen Teams beginnt, erfolgt eine genaue Anleitung zur Nutzung des ePapyrus-E-Portfolios in Form eines Workshops. Während sich die Teams mit den Lehr-/Lerninhalten der einzelnen Lehr-/Lerneinheiten des Basisteils (Das Alte Ägypten - Basis) auseinandersetzen und die an sie gestellten Aufgaben durcharbeiten, unterstützen die Lehrer\*innen die Schüler\*innen als Ägypten-Expert\*innen sowohl auf sozial-emotionaler als auch auf inhaltlicher Ebene. Auf sozial-emotionaler Ebene helfen sie, aufgetretene Konflikte zu lösen und die Kommunikation in den Teams zu fördern, auf inhaltlicher Ebene helfen sie, Unklarheiten und Missverständnisse auszuräumen. Jeweils zum Abschluss einer Lehr-/Lerneinheit sollen die Schüler\*innen eine Selbsteinschätzung vornehmen, indem sie einen Selbstbewertungsbogen im ePapyrus-E-Portfolio bearbeiten. Inwieweit die auf diesem Reflexionsbogen aufgeführten Bewertungskriterien erfüllt wurden, muss das Team selbst einschätzen. So wird sichergestellt, dass sich die Schüler\*innen auch tatsächlich nochmals mit den an sie gestellten Anforderungen beschäftigen. Danach findet mit den einzelnen Teams ein (virtuelles) Lehrer\*innen-Schüler\*innen-Gespräch zu deren Selbstbewertung statt. Hier erhalten zuerst die Schüler\*innen die Gelegenheit, ihre vorher durchgeführte Selbsteinschätzung zu begründen. Anschließend äußern die Lehrer\*innen ihre Meinung dazu. In der Zwischenzeit können die Teams, die gerade nicht beim Gespräch sind, die Extra-Lehr-/Lerneinheiten Das Alte Ägypten - Extra bearbeiten, das im Alten Ägypten sehr beliebte Senet-Spiel (Senet-Werkstatt) basteln und selbst spielen oder die ägyptischen Hieroglyphen (Hieroglyphen-Workshop) genauer kennenlernen und Hieroglyphen-Lesezeichen mit dem eigenen Namen in Hieroglyphen-Schrift anfertigen. Während des gesamten Ägyptenprojektes haben die Schüler\*innen zusätzlich die Aufgabe, über ihre (virtuellen) Ausflüge in Museen zu schreiben und über ihre Erfahrungen in der Senet-Werkstatt und im Hieroglyphen-Workshop zu berichten. Dazu schreiben die Schüler\*innen ihre Erfahrungen und Erlebnisse zuerst mithilfe eines Textverarbeitungsprogrammes auf. Im Anschluss gehen die Lehrer\*innen in den dazu stattfindenden Konferenzen individuell auf jeden einzelnen Beitrag ein und veröffentlichen die besprochenen Beiträge gemeinsam im ePapyrus-E-Portfolio auf Primolo.

### 4) Präsentation der Ergebnisse

Am Ende des Ägyptenprojektes präsentieren die Schüler\*innen ihre Arbeitsergebnisse in einer abschließenden Schulveranstaltung ihren Lehrer\*innen, Mitschüler\*innen und auch ihren Eltern. Dabei führen die einzelnen Teams mittels schuleigenem Beamer die Inhalte des ePapyrus-E-Portfolios auf einer großen Leinwand vor und machen ihre Anstrengungen, Fortschritte und Leistungen für ein großes Publikum sichtbar. Diese Präsentation ist auch virtuell mittels Webkonferenz möglich.

## Fazit

Da die Schüler\*innen ihren gesamten Erarbeitungsprozess durch kontinuierliche Reflexionen der eigenen Arbeitsweisen als auch der entstehenden Produkte begleiten, wird neben dem fertigen Endergebnis auch die Entwicklung dorthin präsentiert. Dies wiederum ermöglicht den Lehrer\*innen, ihren Schüler\*innen kontinuierliches und situationsadäquates Feedback begleitend, während der Arbeit am ePapyrus-E-Portfolio, zu geben. Die Schüler\*innen haben also stets den Überblick, ob sie bei ihren Ausführungen und Umsetzungen auf dem richtigen Weg sind und können unmittelbar auf Vorschläge, Hinweise und Tipps ihrer Lehrer\*innen reagieren, was nicht nur zur Motivationssteigerung, sondern letztendlich auch zu einer Leistungssteigerung führt.

## Literaturverzeichnis

Endres, W., Wiedenhorn, T. & Engel, A. (2008). *Das Portfolio in der Unterrichtspraxis: Präsentations-, Lernweg- und Bewerbungsportfolio*. Weinheim, Basel: Beltz.

Stangl, W. (2008). *Portfolio: Was ist ein Portfolio?* <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/PRAESENTATION/portfolio.shtml>, Stand vom 30.01.2022.

## Autor\*innen

**Tamara Rachbauer**, Dr., MA, BSc

Seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin, seit 2021 akademische Rätin an der Universität Passau am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Didaktik, seit 2005 E-Learning-/IT- und Homepage-Betreuerin an der Regenbogenschule VS Laab; Bücher und Zeitschriftenpublikationen zum Thema Digitalisierung an Schulen unter <https://www.researchgate.net/project/Digitale-Bildung-an-Schulen>

Kontakt: [tamara.rachbauer@uni-passau.de](mailto:tamara.rachbauer@uni-passau.de)

**Manfred Rachbauer**

Bis 2021 im Bezirksmuseum Herzogsburg Braunau unter anderem für die digitalen museumspädagogischen Angebote zuständig, seit 2005 Grafik-Designer für die Homepage an der Regenbogenschule VS Laab; Bücher und Zeitschriftenpublikationen zum Thema Digitalisierung an Schulen unter <https://www.researchgate.net/project/Digitale-Bildung-an-Schulen>

Kontakt: [manfred.rachbauer@pendular.net](mailto:manfred.rachbauer@pendular.net)